

Ein Beet für Schmetterlinge und Hummeln

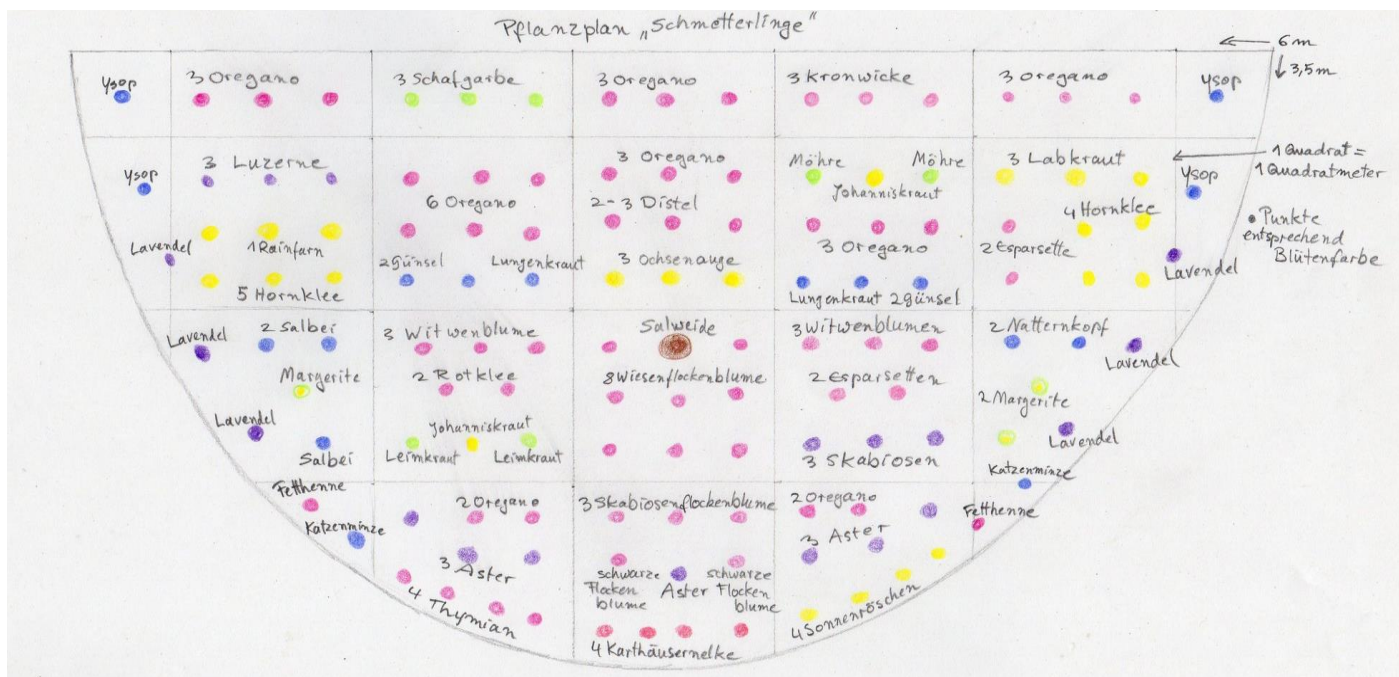


- Mit Oregano und Hornklee Schmetterlinge und Hummeln fördern -
 Bunte Schmetterlinge gehören zum Schönsten und Wertvollsten, was man im Garten fördern kann. Die Gemeinsamkeiten mit den Wildbienen sind groß: Für die Kinderstube werden ganz bestimmte, durch nichts zu ersetzende heimische Wildkräuter benötigt. Wer noch mehr für Schmetterlinge tun möchte, sollte zu diesem Schmetterlingsbeet noch die Pflanzplanung "Teichrand-Sumpfbeet" mit mehr Blutweiderich und weniger Gilbweiderich hinzufügen. Für Schmetterlinge unverzichtbar ist auch die hohe Blumenwiese – und seien es nur wenige Quadratmeter.



Während hinten die wilde Wiese blüht, ist der Vordergrund des Schmetterlingsbeetes mit Lavendel und Fetthenne weiterhin repräsentativ gestaltet. Das Beet ist neben Schmetterlingen auch für alle anderen Wiesenbewohner, wie beispielsweise Hummeln, ein Gewinn. Es ist ein erlebnisreiches Beet für die ganze Familie und nicht nur Nektarstation, sondern auch Kinderstube und Überwinterungsquartier für mehr Tagfalter, als Sie bisher kannten.

Der Pflanzplan für das Schmetterlingsbeet:



Einkaufsliste:

<p><u>Sträucher und Halbsträucher:</u> 1 männliche Salweide, z.B. Salix caprea Sorte „Mas“ oder „Silberglanz“ (die ökologische Variante für den Vorfrühling) <u>oder</u> 1 Sommerflieder Buddleja davidii (für Spätsommerblüte und Schmetterlingsbeobachtung, nicht jedoch für den Naturschutz, da invasiver Neophyt) 4 Ysop (Hyssopus officinalis) 6 Lavendel (Lavandula angustifolia oder x intermedia)</p> <p><u>Stauden (mehrjährige Blumen):</u> 3 Schafgarbe (Achillea millefolium) 4 Günsel (Ajuga reptans) 7 Kalkaster (Aster amellus z.B. „Veilchenkönigin“) 3 Ochsenauge (Bupthalmum salicifolium) 2-3 Distel (z.B. Carduus nutans) 3 Skabiosenflockenblume (Centaurea scabiosa) 8 Wiesenflockenblume (Centaurea jacea) 2 Schwarze Flockenblume (Centaurea nigra) 2 wilde Möhre (Daucus carota, 2jährig) 4 Karthäusernelke (Dianthus carthusianorum) 2 Natternkopf (Echium vulgare, 2jährig) 3 Echtes Labkraut (Galium verum) 4 Sonnenröschen (Helianthemum nummularium) 2 Johanniskraut (Hypericum perforatum)</p>	<p>6 Wiesenwitwenblume (Knautia arvensis) 3 Margerite (Leucanthemum vulgare) 9 Hornklee (Lotus corniculatus) 3 Luzerne (Medicago sativa) 2 Katzenminze (Nepeta in Sorten) 4 Esparsette (Onobrychis viciifolia) 25 Oregano (Origanum vulgare) 2 Lungenkraut (Pulmonaria officinalis) 3 Wiesensalbei (Salvia pratensis) 2 Taubenkropfleimkraut (Silene vulgaris) 3 Skabiosen (Scabiosa columbaria) 3 bunte Kronwicke (Securigera varia) 2 Hohe Fetthenne (Sedum telephium in Sorten) 1 Rainfarn (Tanacetum vulgare) 4 Arznei-Thymian (Thymus pulegioides) 2 Rotklee (Trifolium pratense)</p> <p><u>Zwiebelblumen, im September zu kaufen:</u> 1 Packung Zweiblättriger Blaustern Scilla bifolia 1 Packung Traubenhyazinthen.</p> <p>Tipp: Nutzen Sie bei der Bestellung die lateinischen Namen. Enthält mediterrane Pflanzen und Sorten.</p>
---	--

Pflanz- und Pflegeanleitung:

1. Boden lockern, alle Wurzelreste absammeln. Schwere Böden mit Sand abmagern.
2. Pflanzen mit Topf in Wassereimer tauchen, bis kaum noch Luftblasen aufsteigen.
3. Pflanzen im Topf laut Plan auf dem Beet verteilen.
4. Die Pflanze aus dem Topf heben, obersten Zentimeter Erde wegwerfen, Wurzeln vorsichtig etwas auseinanderzupfen.
5. Minimal größeres Loch ausheben, mindestens 1 cm unter die Beetoberfläche pflanzen.
6. Einmalig mit der Kanne bis zur Pfütze gießen, Herz nicht überschwemmen.
7. Neben jede Pflanze ein Stöckchen zur Markierung setzen.
8. In den ersten 6-8 Wochen nicht austrocknen lassen, ggf. im ersten Sommer gießen.
9. Frühzeitig mit dem Unkrautstecher jäten, vor allem Gräser. Nie düngen, hacken, spritzen.
10. Rückschnitt der Stauden 1x/Jahr im Herbst bis 5-10cm über dem Boden. 1-2m² an wechselnder Stelle der Mitte oder des Hintergrundes bis Ende Mai des Folgejahres stehen lassen. Rainfarn nach Blüte schneiden.
11. Die Pflanzen dürfen sich in die Lücken aussäen (Blattform wie bei gekaufter Pflanze).

Standort: Mind. 8 Stunden Sonne im Sommer, nicht vollständig austrocknend, nicht staunass, breit anpassungsfähig.

Bezugsquellen: www.gaertneri-strickler.de www.hof-berggarten.de www.stauden-stade.de www.gaissmayer.de www.staudenspatz.de. Nicht verfügbare Pflanzen durch andere Pflanzen der Liste ersetzen.

Weitere Informationen und Bilder: www.wildbienengarten.de/wildbienen-beete/Schmetterlingsbeet und in der Broschüre „Ein Garten für Schmetterlinge“ von Wolfgang Düring, erreichbar über die BUND Rheinland-Pfalz Seite.

© Mirja Neff www.wildbienengarten.de Vervielfältigung und Nutzung mit freundlicher Erlaubnis.

